



Best Teaching Awards

Das Rektorat der TU Wien hat 2017 Best Teaching Awards eingerichtet, die einmal jährlich für alle Fakultäten in den Kategorien „Best Teacher Award“ sowie „Best Lecture Award“ vergeben werden.

Dotation des Best Teaching Awards

Der Best Teaching Award sowie der Best Lecture Award sind jeweils mit **EUR 5.000** dotiert.

Verwendung des Preisgelds

Das Preisgeld kann von den Preisträger_innen für Personal-, Sachkosten und Investitionen zweckgebunden im Bereich der Lehre eingesetzt werden, beispielsweise für

- Unterstützung durch Tutor_innen oder Studienassistent_innen,
- Anschaffungen für die Lehre (Literatur, Infrastruktur, o.Ä.),
- Weiterbildungsmaßnahmen für die wissenschaftliche Karriere,
- Teilnahme an facheinschlägigen wissenschaftlichen Veranstaltungen,
- Präsentation von wissenschaftlichen Arbeiten bei Tagungen und Konferenzen,
- Forschungsaufenthalte an Universitäten und an Forschungseinrichtungen im In- und Ausland,
- Aktivitäten zur Wissensvermittlung (Publikation der wissenschaftlichen Arbeit)
- Unterstützung der eigenen Mitarbeiter_innen in diesen Bereichen

Geht ein Best Teaching Award an mehrere Preisträger_innen, ist das Preisgeld gemeinsam für die o.g. Zwecke zu verwenden.

Das Preisgeld kann von Preisträger_innen für o.g. Zwecke verwendet werden, solange ein aktives Beschäftigungsverhältnis zur TU besteht. Verlässt ein_e Preisträger_in die TU, verbleibt das Preisgeld bzw. der Rest dieser Mittel bei der TU Wien.

Der Sonderpreis ist nicht dotiert.

Abwicklung

Für die Abwicklung des Preisgelds wird am jeweiligen Institut ein eigener Innenauftrag eingerichtet. Werden Lehrveranstaltungen, die mit dem Best Lecture Award ausgezeichnet werden, von mehreren Personen gemeinsam abgehalten, geben die Preisträger_innen bekannt, wo der Innenauftrag angelegt sowie wer als Verantwortliche_r hinterlegt werden soll.

Geltungsdauer

Das Preisgeld soll zeitnah verwendet werden und steht für die Dauer von maximal 5 Jahren zur Verfügung. Mittel, die nach Ablauf dieses Zeitraums nicht verbraucht wurden, gehen an die TU Wien zurück.